

TIPPS

Klassik und mehr: Orgelfestival Uster

Was alles im musikalischen Ausdruck der Kirchenorgel stecken kann, lässt sich beim 33. Orgelfestival in Uster erleben. Es beginnt mit dem Programmpunkt «Improvisiert – Experimentiert», bei dem die grosse Orgel in der Reformierten Kirche mit Schlagzeug zusammenkommt. Mit zum Teil überraschenden Kombinationen geht es unter internationaler Beteiligung weiter, bis hin zu «Trittst im Morgenrot daher» mit Orgelmusik rund um die Schweizer Nationalhymne.

Do, 24.8.–So, 17.9., Uster ZH
www.orgelfestival.ch

Festival:

Irish Openair Toggenburg

Die Iren kommen wieder ins Toggenburg! Ausser viel Folk-musik wird beim Irish Openair Trink- und Esskultur in Bars,



Pubs und Lounges geboten. Im Mittelpunkt steht nach wie vor die Musik mit Geige, Örgeli, Dudelsack, gespielt von Iren und Schweizer Bands. Unter ihnen die toggenburgerfahrene Band The Led Farmers (Bild), deren Mitglieder inzwischen teilweise in der Schweiz leben.

Fr/Sa, 1.9./2.9., Ennetbühl SG
www.irish-openair.ch

Festival: Latin in Zug

Das Zuger Kulturzentrum Galvanik lädt zur grossen Latin-Party, heuer mit Livemusik der Band Klan Destino und einer Mariachi-Gruppe. Dazu sorgt DJ Giovanni für Tanzbares ab Konserve. Salsatanzkurse und lateinamerikanische Gerichte runden das Programm ab.

Sa, 26.8., ab 14.00, Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch



SCHWEIZER JUGENDCHOR

Schweizer Jugendchor:

Zu Gast bei den
Bachwochen Thun

KLASSIK

Bach in allen Lagen

Die Bachwochen Thun wollen nichts Geringeres als Alte Musik in junge Ohren bringen – und dies auf vielfältige Weise.

Musikvermittlung geschieht am erfolgreichsten auf möglichst einfache Art. Man nehme etwa den Schweizer Jugendchor, in dem sich musikinteressierte Jugendliche treffen, und lässt ihn mit dem Profiorchester Le Phénix Werke von Bach spielen. Exakt nach diesem Muster funktionieren die Bachwochen Thun seit 1987. Nebst der Vermittlung stehen be-

sondere Konzerterlebnisse auf dem Programm. Diesen Sommer etwa gibts Bach-Werke im Theater Alte Oele zu hören, interpretiert von einem Trio aus Violonist Tamás Vásárhelyi, Pianistin Tamar Halperin und Audio-designer Tomek Kolczynski. Oder Bach trifft auf Nachfahren wie den Italiener Nino Rota (1911–1979) oder den Deutschen Bruno Leuschner (65), der ein Auftragswerk zur Aufführung bringt. Zum Auftakt der Bachwochen spielt der junge Genfer Cembalist Vital Julian Frey mit der russischen Geigerin

Maria Ioudenitch und der gestandenen Camerata Bern.

Das traditionelle, aber frisch gebliebene Festival gastiert in der Stadtkirche Thun und der Kirche Amsoldingen, auf dem Bauernhof Schallenberg und in der Bio-Baumschule Noflen, im Theater Alte Oele und im Tertianum Bellevue-Park. Dort eben, wo man Leute zusammenbringt, die Freude haben an Musik.

Frank von Niederhäusern

Bachwochen Thun
So, 27.8.–So, 10.9.
Diverse Orte Thun BE
www.bachwochen.ch

FESTIVAL

Klingende Scheunen

«Klang Moor Schopfe» ist das Biennale Festival für audiovisuelle Kunst im Hochmoor Gais. Bei diesem Festival in Appenzell Ausserrhoden kann man in rund zwei Stunden insgesamt elf Klanginstallationen erwandern. Diese erklingen aus den in der Kulturlandschaft verstreut liegenden Scheunen (mundartlich Schopfe), die einst für die Riedgras-Lagerung landwirtschaftlich genutzt wurden.



MARKUS WICKI

Scheune: Spielort
bei «Klang Moor Schopfe»

Beteiligt ist in diesem Jahr wiederum eine von Kurator Patrick Kessler eingeladene internationale Schar Kunstschaffender aus Rumänien, den Niederlanden, Deutschland oder den USA. Aus der Gegend selbst stammt der international bekannte Roman Signer, der zu einem «Heimspiel» antritt. (hau)

Klang Moor Schopfe
Do, 31.8.–So, 10.9., Gais AR
www.klangmoorschopfe.ch